

Universitätsexperte

Entwicklung von Essstörungen



**tech** technologische  
universität

## Universitätsexperte Entwicklung von Essstörungen

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: [www.techtitute.com/de/psychologie/spezialisierung/spezialisierung-entwicklung-essstorungen](http://www.techtitute.com/de/psychologie/spezialisierung/spezialisierung-entwicklung-essstorungen)

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kursleitung

---

Seite 14

04

Struktur und Inhalt

---

Seite 18

05

Methodik

---

Seite 24

06

Qualifizierung

---

Seite 32

# 01

# Präsentation

Essstörungen sind eng mit dem Schlaf der Betroffenen verbunden. In diesem Sinne leiden sie in der Regel unter Angst- und Stressanfällen, die Schlaflosigkeit verursachen. Dies kann auch zu anderen negativen Folgen für die Patienten führen, z. B. zu Magen-Darm-Problemen und sogar zu Veränderungen des Körpergewichts. Angesichts dieser Situation ist es unerlässlich, dass die Nutzer, die mit diesen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, die Unterstützung von hochspezialisierten Psychologen in Anspruch nehmen. TECH setzt auf diese Fortbildung mit einem innovativen akademischen Lehrplan. So werden Fachleute durch ihre Studienmodule tiefer in die verschiedenen Subpathologien eintauchen, die Probleme wie Bulimie beeinflussen. Darüber hinaus basiert der Hochschulabschluss auf einer 100%igen Online-Methodik für eine größere Flexibilität der Studenten.





“

*Möchten Sie sich vertieft mit den Interventionsprozessen bei Patienten mit Essstörungen vor Fällen von Komorbiditäten wie bipolaren Störungen befassen? Erreichen Sie es zu 100% online mit diesem Universitätsexperten“*

Die psychische Gesundheit spielt im Leben der Bürger eine entscheidende Rolle, da sie ihnen ein erfülltes Leben ermöglicht. Ein großer Teil der Bevölkerung vernachlässigt jedoch die medizinische Versorgung und zieht es vor, allein unter Essstörungen zu leiden. Ein Beispiel dafür ist die Zykllothymie. Infolgedessen leiden diese Bürger unter depressiven Symptomen wie tiefer Traurigkeit, bis hin zu dem Gedanken, dass ihre Existenz sinnlos ist. In diesem Zusammenhang tragen Psychologen die Verantwortung, mit ihren Patienten in einen Dialog zu treten, um diese Pathologien zu erkennen und sie mit den am besten geeigneten Behandlungen anzugehen.

In Anlehnung daran hat TECH diesen Universitätsexperten entwickelt, der den Studenten ermöglichen wird, sich mit allen Komplexitäten auseinanderzusetzen, die sich um die Essstörungen drehen. Mit der Unterstützung von spezialisierten Lehrkräften in diesem Bereich wird den Studenten ein Lehrplan geboten, der einen hochgradig transdiagnostischen Ansatz bietet. Der Lehrplan befasst sich eingehend mit den Wechselwirkungen zwischen diesen Pathologien und anderen Störungen wie Zwangsstörungen oder Drogenmissbrauch. So können die Studenten spezifisches Wissen über diese Komorbiditäten und deren Behandlung erwerben. Außerdem werden die Prävalenz in verschiedenen Altersgruppen sowie die sozialen und psychologischen Auswirkungen von Essstörungen thematisiert.

Das Programm stützt sich auch auf die Anwendung der revolutionären *Relearning*-Lehrmethode. Dieses System, bei dem TECH führend ist, besteht aus der Wiederholung von Schlüsselinhalt, um ein fortschreitendes und natürliches Lernen zu gewährleisten. Deshalb müssen sich die Studenten zu keiner Zeit Sorgen um das Auswendiglernen machen, und die Kompetenzen werden flexibel und schrittweise verinnerlicht. Zur Vertiefung der Kenntnisse verfügt der Hochschulabschluss außerdem über eine Bibliothek mit zahlreichen audiovisuellen Medien. Dazu gehören Erklärungsvideos, interaktive Zusammenfassungen, Infografiken usw. Darüber hinaus sind Fallstudien und ergänzende Lektüre enthalten, die die Entwicklung des Studiengangs erleichtern.

Dieser **Universitätsexperte in Entwicklung von Essstörungen** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung praktischer Fälle, die von Experten aus den Bereichen Psychologie, Ernährung, Diätetik usw. vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



*Mit diesem einzigartigen Lehrplan werden Sie sich realistischere Ziele für die Genesung Ihrer Patienten setzen“*

“

*Im Rahmen dieses Studiums können Sie detaillierte Videos, klinische Fallanalysen, interaktive Zusammenfassungen und andere interessante Zusatzmaterialien herunterladen"*

Das Dozententeam des Programms besteht aus Experten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachleuten von führenden Unternehmen und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situierendes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

*Setzen Sie die neuesten Trends bei der Überwachung und Behandlung von Nierenproblemen bei Patienten mit Essstörungen in Ihrer täglichen Praxis um.*

*Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.*



# 02 Ziele

Dank dieses Studiengangs werden die Studenten eingehende Kenntnisse über die Entwicklung der wichtigsten Störungen im Zusammenhang mit dem Essverhalten erwerben. Auf diese Weise werden sie in der Lage sein, in diesem Bereich präziser zu diagnostizieren und zu intervenieren. Die Studenten werden sich auf Pathologien wie Orthorexie oder Vigorexie spezialisieren. Auf diese Weise werden sie in der Lage sein, individuelle Therapiepläne entsprechend den Bedürfnissen ihrer Patienten zu erstellen und dabei die wirksamsten und innovativsten Therapien anzuwenden.







“

*Ein multidisziplinärer und dynamischer Universitätsexperte, der sich perfekt eignet, um sein Wissen über Essstörungen aufzufrischen“*



## Allgemeine Ziele

---

- ♦ Präzises und frühzeitiges Beurteilen und Diagnostizieren von Essstörungen
- ♦ Durchführen psychometrischer Beurteilungen für die Diagnose von Essstörungen
- ♦ Durchführen von motivationsfördernden Interviews: Ernährungs- und psychologische Beratung
- ♦ Vertieftes Verstehen der ursächlichen Faktoren von Essstörungen
- ♦ Erkennen und Behandeln von medizinischen und psychologischen Begleiterkrankungen
- ♦ Ausarbeiten und Umsetzen von individuellen Therapieplänen für Patienten mit Essstörungen
- ♦ Anwenden wissenschaftlich fundierter therapeutischer Ansätze
- ♦ Wirksames Behandeln kritisch kranker Patienten mit Essstörungen
- ♦ Einsetzen der kognitiven Verhaltenstherapie in der Behandlung
- ♦ Implementieren der Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT)
- ♦ Angemessenes Einsetzen von Psychopharmaka bei der Behandlung von Essstörungen
- ♦ Einrichten von Gruppentherapie und sozialer Unterstützung für Patienten und ihre Familien
- ♦ Anwenden von Mindfulness und emotionaler Selbstregulierung
- ♦ Fördern eines gesunden Körperbildes und Prävention von Essstörungen in Bildungsumgebungen





## Spezifische Ziele

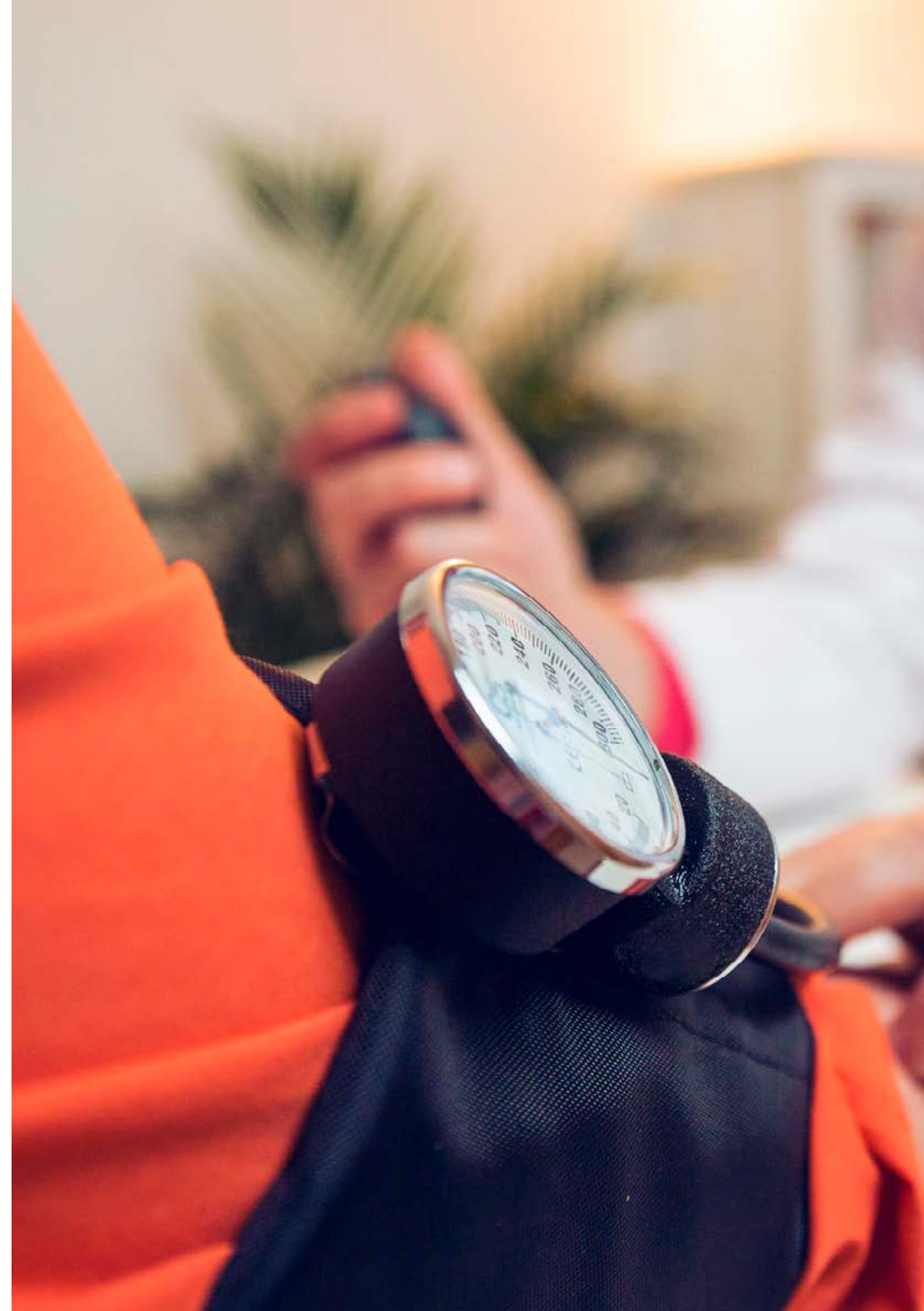
---

### Modul 1. Entwicklung der Essstörungen

- Analysieren der Entstehung des Begriffs „Essstörungen“ und Untersuchen der historischen Entwicklungen, die sein Verständnis beeinflusst haben
- Beschreiben der Veränderungen in der gesellschaftlichen Wahrnehmung von Essstörungen und Erkennen der wichtigsten wissenschaftlichen Entwicklungen im Zusammenhang mit Essstörungen
- Definieren globaler Statistiken über die Häufigkeit von Essstörungen, indem die stärksten betroffenen Bevölkerungsgruppen identifiziert werden und die Faktoren bewertet werden, die ihre Prävalenz beeinflussen
- Identifizieren der Faktoren, die zum Auftreten von Essstörungen in der Kindheit beitragen, und Untersuchen von Veränderungen in der Prävalenz während der Adoleszenz und des Übergangs zum Erwachsenenalter
- Bewerten der Unterschiede in der Prävalenz zwischen Männern und Frauen unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte bei der Präsentation und Diagnose von Essstörungen sowie deren Einfluss auf spezielle Gruppen
- Erkennen langfristiger medizinischer und psychologischer Komplikationen der Essstörungen, indem deren Auswirkungen auf die Lebensqualität, das tägliche Funktionieren und das unbehandelte Sterberisiko bewertet werden

## Modul 2. Medizinische und emotionale Komplikationen von Essstörungen - Von Essstörungen betroffene Organe und Systeme

- ♦ Verstehen der Auswirkungen auf den Stoffwechsel, die Hormonfunktion, das Osteoporoserisiko und die Knochenschwäche bei Menschen mit Essstörungen
- ♦ Feststellen von Veränderungen bei Haut-, Haar- und Zahnproblemen aufgrund von Unterernährung bei Patienten mit Essstörungen und Durchführen von Präventivmaßnahmen
- ♦ Analysieren der Auswirkungen von Essstörungen auf das Gehirn, Erkennen neuropsychiatrischer Symptome und Abschätzen des Risikos von Hirnschäden+
- ♦ Erkennen von Muskelschwund und -schwäche, Einschätzen des Risikos von Osteoporose und Knochenbrüchen und Entwickeln von Strategien zur körperlichen Rehabilitation
- ♦ Erkennen von Nierenschäden aufgrund von Dehydrierung und Elektrolytstörungen, Abschätzen des Risikos eines akuten Nierenversagens und Durchführen von Behandlungs- und Überwachungsmaßnahmen
- ♦ Erkennen der Anfälligkeit für Infektionen und Immunsuppression bei Patienten mit Störungen und Entwickeln von Strategien zur Stärkung des Immunsystems bei der Genesung



### Modul 3. Komorbidität von Essstörungen mit anderen Psychopathologien

- ♦ Bewerten der Komorbidität von bipolaren Störungen, Zylothymie und anderen Stimmungsstörungen mit Essstörungen
- ♦ Bestimmen der bidirektionalen Beziehung zwischen Depressionen und Essstörungen und Identifizieren gemeinsamer Symptome und Unterschiede bei der Diagnose beider Erkrankungen
- ♦ Analysieren der Interaktion zwischen Angstzuständen und Essstörungen, indem gemeinsame Arten von Angstzuständen im Zusammenhang mit diesen Störungen identifiziert werden
- ♦ Erkennen der Komorbidität mit Borderline-Persönlichkeitsstörungen und anderen Persönlichkeitstypen indem ihre Beziehungen zu den Essstörungen analysiert werden
- ♦ Herstellen eines Zusammenhangs zwischen Drogenmissbrauch und Essstörungen, durch die Identifizierung gemeinsamer Risikofaktoren und Unterschiede bei der Komorbidität sowie Entwicklung von Interventionsstrategien
- ♦ Vergleichen der Prävalenz von Selbstverletzungen und Selbstmord bei Patienten mit Essstörungen, indem Risiko- und Schutzfaktoren bei Komorbidität identifiziert werden
- ♦ Einschätzen der Bedeutung eines umfassenden Ansatzes für die Komorbidität von Essstörungen mit anderen psychopathologischen Störungen

“

*Keine starren Zeit- oder  
Bewertungspläne: so ist dieses  
TECH-Programm”*

# 03

## Kursleitung

In ihrem Bestreben, die vollständigsten und modernsten Programme auf dem akademischen Markt anzubieten, bietet die TECH ihren Studenten einen renommierten Lehrkörper. Die Fachleute des vorliegenden Lehrplans zeichnen sich durch ihre Berufserfahrung aus, die es ihnen ermöglicht hat, ihre Tätigkeiten in anerkannten Einrichtungen des Gesundheitswesens zu entwickeln. Ebenso hat ihr Engagement für das soziale Wohl sie dazu veranlasst, sich über die neuesten Trends im psychologischen Bereich auf dem Laufenden zu halten. Auf diese Weise haben die Studenten die Garantie, dass sie ihre Kenntnisse vertiefen und neue Fähigkeiten erwerben können, um ihre berufliche Praxis zu verbessern.





“

*Sie werden die neuesten Fortschritte in den Verfahren zur Behandlung von posttraumatischem Stress kennenlernen, begleitet von einem erfahrenen Lehrkörper“*

## Leitung



### Fr. Espinosa Sánchez, Verónica

- ♦ Koordination der psychologischen Abteilung des Krankenhauses De Los Valles
- ♦ Akkreditierte Sachverständige vom Justizrat für Erzieher
- ♦ Psychologische Beraterin für Patienten bei medizinisch-chirurgischen Eingriffen in APP Verónica Espinosa
- ♦ Spezialistin für kognitive Psychotherapie am Albert Ellis Institute in New York
- ♦ Masterstudiengang in Talentmanagement von der Universität Rey Juan Carlos
- ♦ Neuropsychologin von der Offenen Universität von Katalonien
- ♦ Klinische Psychologin von der Päpstlichen Katholischen Universität von Ecuador

## Professoren

### Fr. Cucalón, Gabriela

- ♦ Ernährungsberaterin im Ernährungszentrum Gabriela Cucalón
- ♦ Zertifikat über den Abschluss einer professionellen Ausbildung in Intuitivem Essen
- ♦ Zertifizierung in Essstörungen durch die Universität von Jalisco
- ♦ Masterstudiengang in Humanernährung an der Drexel University
- ♦ Hochschulabschluss in Humanernährung an der Universität San Francisco de Quito
- ♦ Autorin des Buches *Alimentación saludable y conteo de carbohidratos para personas con Diabetes Tipo I*

### Fr. Moreno, Melissa

- ♦ Ernährungsspezialistin
- ♦ Labortechnikerin von der Fakultät für Biowissenschaften (ESPOL)
- ♦ Hochschulabschluss in Ernährung und Diätetik, Höhere Polytechnische Schule Litoral
- ♦ Autorin des Buches: „Alimentación saludable y conteo de carbohidratos para personas con Diabetes Tipo I“





#### **Hr. Andrade, Rommel**

- ♦ Facharztausbildung in Psychiatrie an der Universität von Antioquia
- ♦ Epidemiologe an der Universität CES
- ♦ Spezialist für Dialektische Verhaltenstherapie der Stiftung FORO und Behavioral Tech
- ♦ Zertifizierung in Essstörungen durch die Universität von Jalisco
- ♦ Spezialist für übertragungsgestützte Psychotherapie von TFP Chile

#### **Fr. Zuniga, Antonella**

- ♦ Fachärztin für klinische Psychologie
- ♦ Verhaltensanalytikerin bei der Autismus-Gesellschaft von North Carolina
- ♦ Masterstudiengang in Essstörungen an der Europäischen Universität von Madrid
- ♦ Klinische Psychologin von der Päpstlichen Katholischen Universität von Ecuador
- ♦ Mitglied der Ecuatorianischen Psychologengemeinschaft

# 04

## Struktur und Inhalt

Dieses TECH-Programm wird von Experten aus den Bereichen Klinische Psychologie, Ernährung und Medizin unterstützt. Auf diese Weise wird der Lehrplan einen umfassenden Überblick über Essstörungen bieten. Dafür werden Schlüsselaspekte wie die Ätiologie, Risikofaktoren, emotionale Komplikationen und Komorbiditäten behandelt. Somit werden die Studenten spezifische Kompetenzen entwickeln, um Patienten zu helfen, die an Essstörungen leiden. In diesem Zusammenhang werden sie evidenzbasierte Strategien anwenden und die Prävention sowohl im schulischen als auch im familiären Umfeld fördern.



“

*Der Schwerpunkt dieses Programms liegt auf der Analyse klinischer Fälle, um den Studenten die Realität der psychologischen Betreuung im Bereich Essstörungen näher zu bringen"*

## Modul 1. Entwicklung der Essstörungen

- 1.1. Etymologie der Essstörungen
  - 1.1.1. Ursprung des Begriffs „Essstörungen“
  - 1.1.2. Essstörungen im klinischen Umfeld von heute
  - 1.1.3. Entwicklung des Verständnisses von Essstörungen im Laufe der Zeit
- 1.2. Essstörungen im Laufe der Zeit
  - 1.2.1. Historische Meilensteine bei der Identifizierung und dem Verständnis von Essstörungen
  - 1.2.2. Veränderungen in der gesellschaftlichen Wahrnehmung von Essstörungen im Laufe der Zeit
  - 1.2.3. Wissenschaftliche Fortschritte, die zum Verständnis von Essstörungen beigetragen haben
- 1.3. Epidemiologie
  - 1.3.1. Globale Statistiken über das Auftreten von Essstörungen
  - 1.3.2. Am stärksten betroffene Bevölkerungsgruppen und ihre geografische Verteilung
  - 1.3.3. Faktoren, die die Variabilität bei der Prävalenz von Essstörungen beeinflussen
- 1.4. Prävalenz der Essstörungen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen
  - 1.4.1. Spezifische Daten zur Prävalenz in Altersgruppen
    - 1.4.2. Veränderungen der Prävalenz in der Jugend und beim Übergang zum Erwachsenenalter
    - 1.4.3. Faktoren, die zur Entwicklung von Essstörungen in der Kindheit beitragen können
- 1.5. Soziale und psychologische Auswirkungen von Essstörungen
  - 1.5.1. Auswirkungen auf zwischenmenschliche und familiäre Beziehungen
  - 1.5.2. Auswirkungen auf die Lebensqualität und das emotionale Wohlbefinden
  - 1.5.3. Stigmatisierung und Diskriminierung im Zusammenhang mit Essstörungen
- 1.6. Geschlechtsspezifische Unterschiede bei der Manifestation von Essstörungen und spezielle Gruppen
  - 1.6.1. Untersuchung der Unterschiede in der Prävalenz zwischen Männern und Frauen
  - 1.6.2. Geschlechtsspezifische Aspekte bei der Darstellung und Diagnose von Essstörungen
  - 1.6.3. Einfluss von Geschlechternormen auf die Manifestation von Essstörungen





- 1.6.4. Essstörungen in speziellen Gruppen
  - 1.6.4.1. Essstörungen bei Sportlern
  - 1.6.4.2. Normalisierung des Risikoverhaltens
  - 1.6.4.3. Vigorexie
  - 1.6.4.4. Ortorexie
  - 1.6.4.5. Essstörungen in Schwangerschaft und Mutterschaft
  - 1.6.4.6. Essstörungen bei Diabetes
  - 1.6.4.7. Essstörung bei DMT1
  - 1.6.4.8. Essstörungen in der LGBTI-Gemeinschaft
  - 1.6.4.9. Handhabung chronisch Kranker
- 1.7. Folgen der Nichtbehandlung von Essstörungen
  - 1.7.1. Langfristige medizinische und psychologische Komplikationen
  - 1.7.2. Auswirkungen auf die Lebensqualität und die tägliche Funktionalität
  - 1.7.3. Mortalitätsrisiken im Zusammenhang mit unbehandelten Essstörungen
- 1.8. Hindernisse bei der Diagnose und Behandlung von Essstörungen
  - 1.8.1. Häufige Hindernisse bei der Früherkennung von Essstörungen
  - 1.8.2. Begrenzter Zugang zu Gesundheitsdiensten
  - 1.8.3. Stigmatisierung und mangelndes öffentliches Bewusstsein als Hindernisse für die Inanspruchnahme von Hilfe
- 1.9. Mythen und Fakten über Essstörungen
  - 1.9.1. Aufklärung der gängigen Mythen über Essstörungen
  - 1.9.2. Klärung von Fehlinterpretationen
  - 1.9.3. Die Bedeutung von Bildung und Sensibilisierung zur Entmystifizierung von Essstörungen
- 1.10. Genesung bei Essstörungen
  - 1.10.1. Verständnis des Wesens und der Komplexität von Essstörungen als psychische Erkrankungen
  - 1.10.2. Genesung als Prozess, eine individuelle Reise
  - 1.10.3. Definieren von realistischen Zielen für den Genesungsprozess
  - 1.10.4. Entmystifizierung des Glaubens, dass Essstörungen unheilbar sind
  - 1.10.5. Faktoren, die die Genesung beeinflussen
  - 1.10.6. Zeugnisse der Genesung

## Modul 2. Medizinische und emotionale Komplikationen von Essstörungen - Von Essstörungen betroffene Organe und Systeme

- 2.1. Auswirkungen auf das kardiovaskuläre System
  - 2.1.1. Veränderungen der Herzfrequenz und des Blutdrucks
  - 2.1.2. Risiko von Herzrhythmusstörungen und Myokardschäden
  - 2.1.3. Auswirkungen von Unterernährung auf die kardiovaskuläre Gesundheit
- 2.2. Gastrointestinale Komplikationen
  - 2.2.1. Schädigung der Speiseröhren- und Magenschleimhaut
  - 2.2.2. Risiko einer Perforation und Blutung in der Speiseröhre
  - 2.2.3. Symptome und Auswirkungen von Bulimia nervosa auf den Magen-Darm-Trakt
- 2.3. Elektrolyt- und Stoffwechselstörungen
  - 2.3.1. Ungleichgewicht des Kalium- und Natriumspiegels
    - 2.3.2. Auswirkungen auf den Stoffwechsel und die Hormonfunktion
    - 2.3.3. Osteoporoserisiko und Knochenschwäche bei Essstörungen
- 2.4. Dermatologische und dentale Erkrankungen
  - 2.4.1. Haut- und Haarveränderungen aufgrund von Unterernährung
  - 2.4.2. Auswirkungen auf die Zahngesundheit, wie Zahnschmelzerosion und Karies
  - 2.4.3. Prävention und Behandlung von dermatologischen und zahnmedizinischen Problemen bei Essstörungen
- 2.5. Endokrine und hormonelle Komplikationen
  - 2.5.1. Funktionsstörung der Hypothalamus-Hypophysen-Gonaden-Achse
  - 2.5.2. Amenorrhoe und ihre Folgen bei Frauen mit Essstörungen
  - 2.5.3. Risiko von Unfruchtbarkeit und Fortpflanzungsproblemen
- 2.6. Störungen des Zentralnervensystems
  - 2.6.1. Auswirkungen auf Gehirn und kognitive Funktionen
  - 2.6.2. Neuropsychiatrische Symptome, wie Depression und Angstzustände
  - 2.6.3. Risiko von Hirnschäden in schweren Fällen von Essstörungen
- 2.7. Beeinflussung des Muskel- und Knochensystems
  - 2.7.1. Verlust von Muskelmasse und Schwäche
  - 2.7.2. Osteoporose und Knochenbrüche bei Essstörungen
  - 2.7.3. Physikalische Rehabilitation und Therapie zur Behandlung von Problemen des Bewegungsapparats

- 2.8. Komplikationen im Nierensystem
  - 2.8.1. Schädigung der Nieren durch Austrocknung und Elektrolytungleichgewichte
  - 2.8.2. Risiko eines akuten Nierenversagens bei schweren Essstörungen
  - 2.8.3. Überwachung und Behandlung von Nierenproblemen bei Patienten mit Essstörungen
- 2.9. Auswirkungen auf das Immunsystem
  - 2.9.1. Anfälligkeit für Infektionen und Krankheiten aufgrund von Immunsuppression
  - 2.9.2. Risiko schwerwiegender Komplikationen bei Immunschwäche bei Essstörungen
  - 2.9.3. Strategien zur Stärkung des Immunsystems bei der Genesung
- 2.10. Psychologische Komplikationen bei Essstörungen
  - 2.10.1. Komorbide emotionale Störungen, wie Depressionen und Angstzustände
  - 2.10.2. Auswirkungen auf das Selbstwertgefühl und die Wahrnehmung des Körperbildes
  - 2.10.3. Entwicklung von Essstörungen als Bewältigungsmechanismus

## Modul 3. Komorbidität von Essstörungen mit anderen Psychopathologien

- 3.1. Depressionen und Essstörungen
  - 3.1.1. Bidirektionale Beziehung zwischen Depression und Essstörungen
  - 3.1.2. Gemeinsame Symptome und Unterschiede in der Diagnose
  - 3.1.3. Interventionsstrategien in Fällen von Komorbidität
- 3.2. Angstzustände und Essstörungen
  - 3.2.1. Wechselwirkung zwischen Ängsten und Essstörungen
  - 3.2.2. Arten von Ängsten, die häufig mit Essstörungen in Verbindung gebracht werden
  - 3.2.3. Therapeutischer Ansatz für die Komorbidität von Angstzuständen und Essstörungen
- 3.3. Stimmungsstörungen bei Essstörungen
  - 3.3.1. Komorbidität von bipolaren Störungen und Essstörungen
  - 3.3.2. Zylothymie und ihre Beziehung zu Essstörungen
  - 3.3.3. Strategien für den Umgang mit der Komorbidität von Stimmungsstörungen und Essstörungen
- 3.4. Persönlichkeitsstörungen und Essstörungen
  - 3.4.1. Komorbidität von Borderline-Persönlichkeitsstörungen und Essstörungen
  - 3.4.2. Andere Persönlichkeiten und ihre Beziehung zu den Essstörungen
  - 3.4.3. Spezifische Therapien zur Behandlung von Komorbiditäten im Bereich der Persönlichkeit und von Verhaltensstörungen



- 3.5. Essstörungen und Substanzmissbrauch
  - 3.5.1. Zusammenhang zwischen Substanzmissbrauch und Essstörungen
  - 3.5.2. Gemeinsame Risikofaktoren und Unterschiede in der Komorbidität
  - 3.5.3. Behandlungsansätze für Patienten mit Komorbidität von Essstörungen und Substanzmissbrauch
- 3.6. Impulskontrollstörung und Essstörungen
  - 3.6.1. Komorbidität von Störungen wie Kleptomanie und Essstörungen
  - 3.6.2. Impulsivität und ihre Rolle bei zwanghaftem Essen bei Essstörungen
  - 3.6.3. Kognitive und Verhaltenstherapien zur Behandlung der Komorbidität von Impulsivität und Essstörungen
- 3.7. Schlafstörungen und Essstörungen
  - 3.7.1. Schlaflosigkeit und Einschlafschwierigkeiten bei Patienten mit Essstörungen
  - 3.7.2. Die Rolle von Essstörungen bei Schlafstörungen
  - 3.7.3. Behandlungsstrategien zur Verbesserung des Schlafs bei Patienten mit Essstörungen
- 3.8. Selbstverletzung und Selbstmord in Kombination mit Essstörungen
  - 3.8.1. Prävalenz von Selbstverletzungen und Selbstmord bei Patienten mit Essstörungen
  - 3.8.2. Risikofaktoren und Schutzfaktoren
  - 3.8.3. Therapeutischer Ansatz für Patienten mit Komorbidität von Selbstverletzungen, Selbstmord und Essstörungen
- 3.9. Zwangsstörungen und Essstörungen
  - 3.9.1. Komorbidität von Zwangsstörungen und Essstörungen
  - 3.9.2. Zwangssymptome bei Patienten mit Essstörungen
  - 3.9.3. Behandlungsstrategien zur Behandlung der Komorbidität von Zwangsstörungen und Essstörungen
- 3.10. Komorbidität mit posttraumatischer Belastungsstörung (PTSD)
  - 3.10.1. Beziehung zwischen Essstörungen und PTSD
  - 3.10.2. Traumatische Erfahrungen und ihre Auswirkungen auf Essen und Körperbild
  - 3.10.3. Therapeutische Ansätze zur Behandlung der Komorbidität von PTSD und Essstörungen

05

# Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





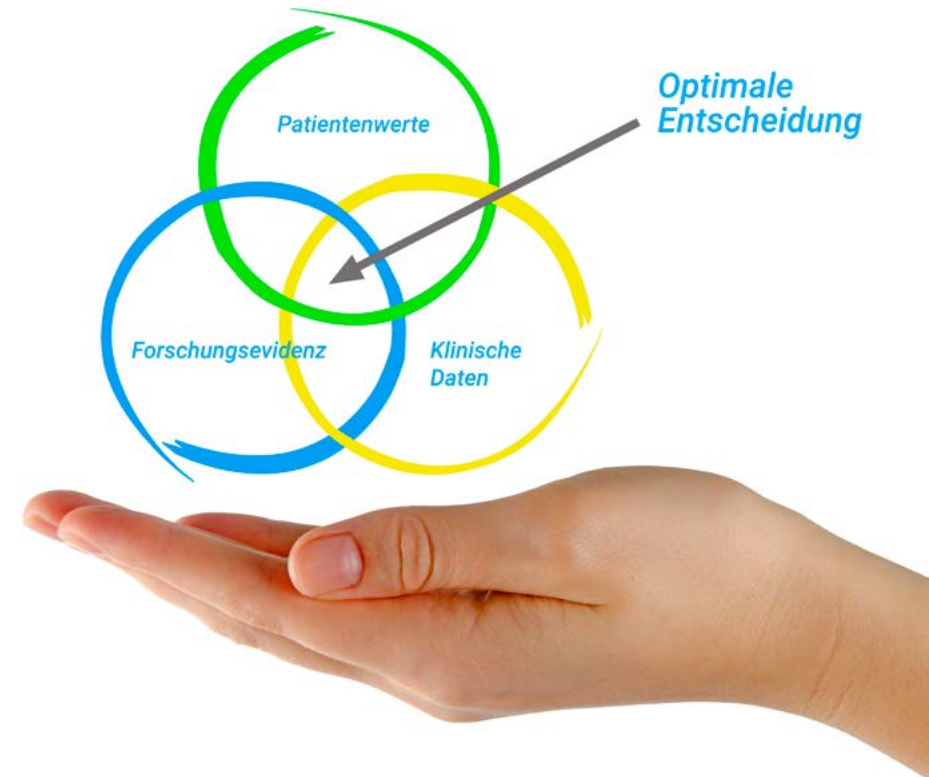
“

*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*

## Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

*Mit TECH erlebt der Psychologe eine Art des Lernens, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.*



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Psychologen nachzustellen.

“

*Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“*

#### Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Psychologen, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aneignung von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es dem Psychologen ermöglichen, sein Wissen besser in die klinische Praxis zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.

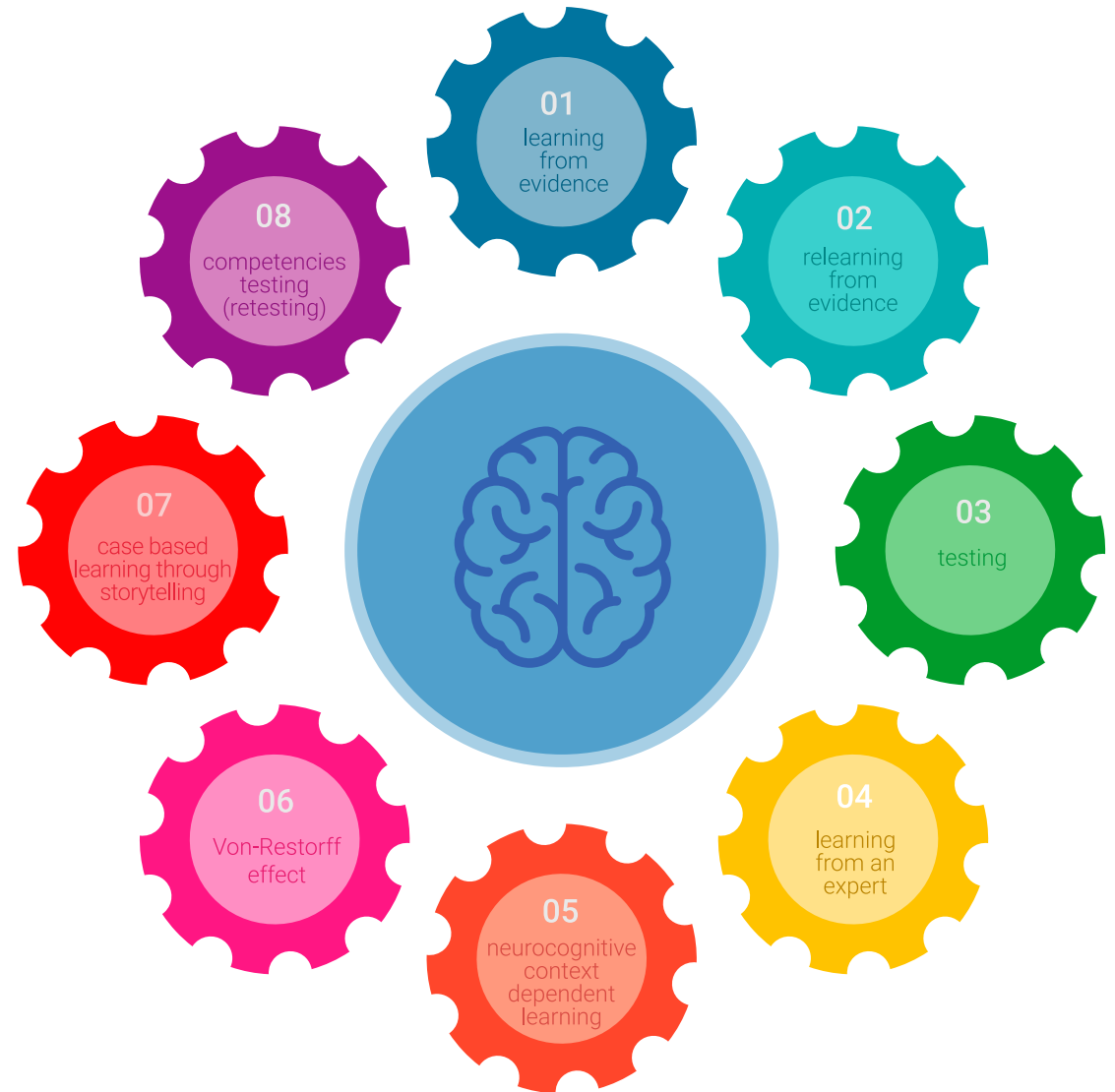


## Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

*Der Psychologe wird anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen lernen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.*



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 150.000 Psychologen in allen klinischen Fachbereichen mit beispiellosem Erfolg fortgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



#### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



#### Neueste Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernste Psychologie näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



#### Interaktive Zusammenfassungen

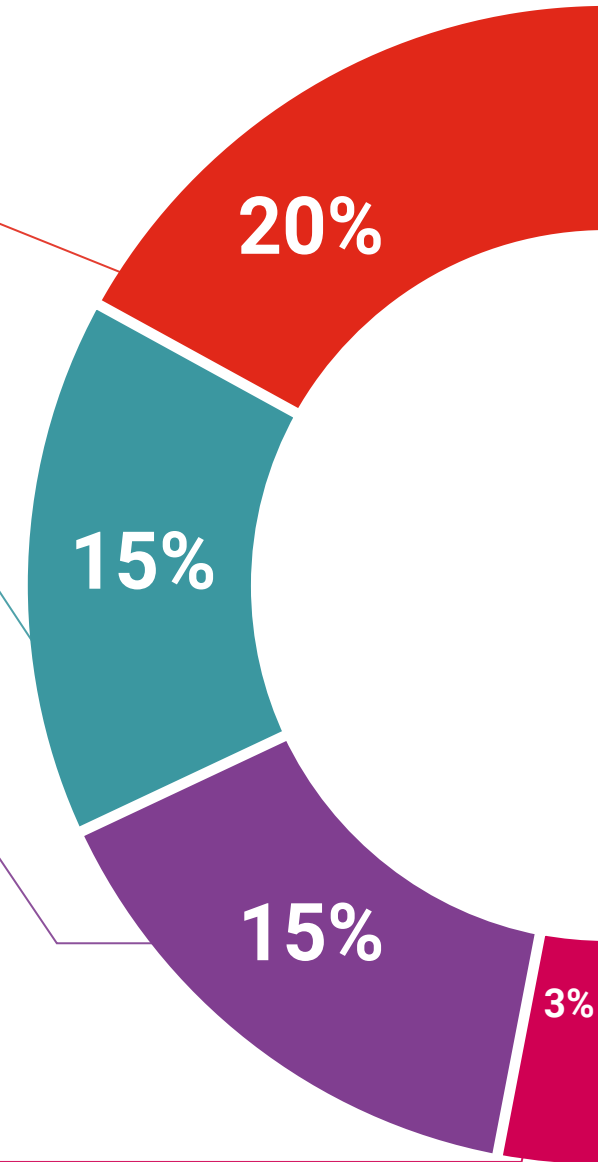
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

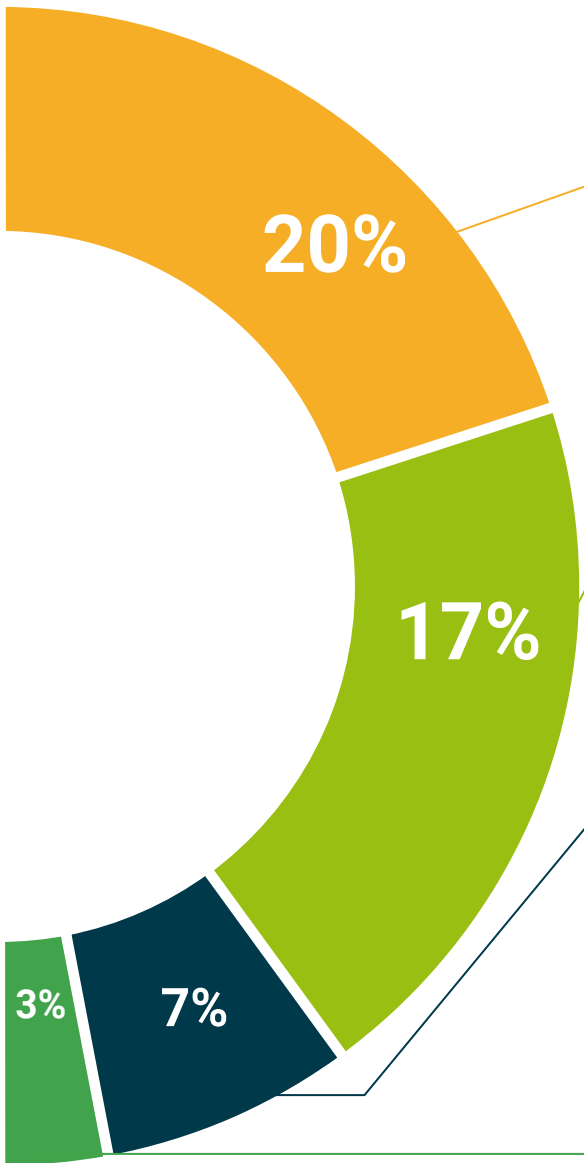
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



#### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





#### Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



#### Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



#### Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



#### Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

# Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Entwicklung von Essstörungen garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.





“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab  
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne  
lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Entwicklung von Essstörungen** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

**Titel: Universitätsexperte in Entwicklung von Essstörungen**

**Modalität: online**

**Dauer: 6 Monate**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen  
gemeinschaft verpflichtung  
persönliche betreuung innovativ  
wissen gegenwart qualität  
online-Ausbildung  
entwicklung institutionen  
virtuelles Klassenzimmer

**tech** technologische  
universität

Universitätsexperte  
Entwicklung  
von Essstörungen

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Entwicklung von Essstörungen

